

The cute face of madness

Miyavi - Gackt

Von Aka_Tonbo

Kapitel 9:

"Ok, das war's." ließ der Photograph verlauten.

"Diese Bilder, werden den Erwartungen ganz bestimmt gerecht. Es war wirklich ein Vergnügen, mit ihnen zu arbeiten!"

Mit einer kurzen Verbeugung, verabschiedete sich der ältere Herr und Miyavi ließ sich auf einer der umherstehenden Sitzgelegenheiten nieder. Seine Blicke schweiften suchend durch die Raum. Da vernahm er auch schon eine vertraute Stimme neben sich.

"Hast dich ja recht gut geschlagen!" meinte der Braunhaarige ohne zuviel Begeisterung in seine Worte zu legen.

Obwohl er eigentlich mehr als überrascht und beeindruckt war, was der Größere da grad geboten hatte. Aber das musste dieser ja nicht wissen.

Der Dunkelhaarige lächelte zufrieden, gefolgt von einem herzhaften Gähnen.

Kurzfristig entfernte sich Gakuto von seinem Schützling.

Der frische Duft von Kaffee, ließ Miyavi neben sich schauen. Schweigend hielt Gakuto ihm einen dieser weißen Plastikbecher vor.

"Oh, danke Ga-chan! Das kann ich jetzt wirklich gut gebrauchen." Dankbar nahm der Jüngere, das heiße, schwarze Getränk entgegen.

Der Ältere kam nicht umher, den anderen immer wieder anzuschauen. Die Veränderung an dessen Erscheinung war wirklich gelungen. Das hätte er echt nicht erwartet.

"Ah, Ga-chan stimmt was nicht?" Fragend schaute Miyavi, zu der Person an seiner linken Seite. Aber diese schüttelte nur abwiegelnd den Kopf und nahm einen weiteren Schluck, aus seinen Kaffeebecher.

Überlegend warf Gakuto, einen Blick auf seine Uhr.

"Wir haben noch ungefähr eine Stunde, bis zu unserem nächsten Termin, also hast du etwas Zeit, die du für dich nutzen kannst." meinte er schließlich.

"Was wird mich denn als nächstes erwarten?" wollte der Größere wissen, stellte sich aber schon darauf ein keine Antwort zu bekommen.

"Wir werden einer der bekanntesten Musikzeitschriften, ein Interview geben. Wir müssen die Welt, ja nun langsam mal auf dich vorbereiten."

Doch bevor der Dunkelhaarige noch etwas fragen konnte, wurde Gakuto schon von einer der am Set mitwirkenden Person, darum gebeten mit ihr zu kommen um etwas zu besprechen.

So verweilte der Jüngere, noch etwas in seinem Stuhl und machte sich dann auf,

sich abermals etwas umzuschauen. Es war schon beeindruckend, was für ein Aufgebot an

Menschen hier tätig war, um alles am Laufen zu halten. Jeder von ihnen zog eine geschäftige Miene, keiner kam auch nur für ein paar Minuten zur Ruhe.

Dann kam auch schon Gakuto wieder auf ihn zu. "Der Plan hat sich etwas geändert. Wir machen uns jetzt gleich auf den Weg, zu dem Interview also kannst du schon mal zum Wagen gehen, ich komme gleich nach."

Damit drückte er Miyavi die Schlüssel in die Hand und war auch schon wieder verschwunden.

Fünf Minuten später, hatte auch der Ältere alles erledigt und das nächste Ziel war ein, durch seine Größe, beeindruckendes Gebäude im Stadtkern.

Kaum hatten sie die gläserne Schiebetür durchquert, wurden sie auch schon freundlich von zwei jungen Frauen begrüßt die hinter dem Empfang standen.

Gakuto teilte diesen nun sein Anliegen mit und ohne große Umschweife, wurden er und seine Begleitung weiter geschickt.

Das Zimmer, in dem sie auf die Person warteten, mit der sie das angesetzte Gespräch führen sollten, war nicht sonderlich groß, jedoch war der Blick aus den Fenstern mehr als beeindruckend. Da sie sich in einer der obersten Etagen befanden, hatte man einen ungetrübten Ausblick.

Der Größere war sichtlich fasziniert von diesem Panorama.

"Das muss am Abend einfach klasse aussehen, wenn man von hier auf die Stadt schauen kann!"

Gakuto schenkte dem nur wenig Interesse, ihn beschäftigte eher die Frage wann es wohl endlich mal losgehen würde. Doch da eilte auch schon eine Person in den Raum, welche sich mehrmals für ihre Verspätung entschuldigte. Nachdem man sich untereinander bekannt gemacht hatte, fing die Befragung auch schon an. Zuerst wollte man natürlich alles über das neue Gesicht in Erfahrung bringen, welchem sich Camui Gackt angenommen hatte.

Fast eine Stunde war vergangen, als man schließlich zum Ende kam. Gekonnt hatte Miyavi alles beantwortet, was gefragt wurde und auch die anschließenden Fotoaufnahmen, mit seinem Mentor waren schnell gemeistert.

Der Ältere war durchaus zufrieden, mit den Leistungen die der Dunkelhaarige an diesem Tag gezeigt hatte und dieses Gefühl veranlasste ihn spontan dazu, dem Jüngeren einen Wunsch zu gewähren, das hatte er sich ehrlich verdient.

"Ich hätte nicht gedacht, das wir diesen Tag so problemlos hinter uns bringen würden." stellte Gakuto fest. "Dafür hast du was gut bei mir. Also wenn es was gibt was du dir wünschst, dann hast du jetzt die Gelegenheit dazu dies zu äußern."

Zu spät fiel ihm ein, dass die Möglichkeit bestand, dass der Frischling sein Angebot für etwas nutzen könnte, was eigentlich gar nicht zur Debatte stand.

Er hatte es ja nun schon oft genug erlebt, was dieser alles so anstellen konnte.

Ein abenteuerliches Grinsen machte sich nun im Gesicht des Größeren breit, was Gakuto schon zu den verrücktesten Spekulationen veranlasste. Der Braunhaarige rechnete mit den bizarrsten Dingen die sein Gegenüber ihm nun mitteilen würde.

"Ich kann mir also was aussuchen?" Wurde zur Bestätigung gefragt.

"Also da muss ich nicht lange überlegen." Stück für Stück, rückte er näher zu dem Mann mit dem, böses ahnenden, Gesichtsausdruck auf.

Dieser hätte am liebsten die Flucht ergriffen, bei dem Gedanken, was ihn jetzt wohl erwarten würde.

"Ich möchte..." fing der Jüngere an.

"... das du mich..."

/Oh Gott!/ dachte Gakuto nur noch, als er dies hörte.

"...heut Abend ..."

Der Ältere schluckte.

"...massierst. Ich bin durch das Shooting total verspannt."

Erleichtert atmete der Braunhaarige auf. Eine Massage, war ja noch richtig harmlos, im Vergleich zu den Sachen, die er sich eben schon ausgemalt hatte.

Ohne Widerworte stimmte er dem zu, nicht das es sich der andere doch noch anders überlegen würde.

Zu hause angekommen war ein Bad das erste was der Braunhaarige tun wollte.

Miyavi machte sich in der Zwischenzeit, noch mal auf den Weg, um etwas zu besorgen, diesmal aber nahm er die Schlüssel mit.

Als er das Badezimmer wieder verließ war es recht still im Haus. Prüfend schaute sich der Ältere um und entdeckte dabei eine Notiz an der Wohnungstür.

- Bin gleich zurück! Hab mir das Auto ausgeliehen ^_^ -

/Wie sollte es auch anders sein...?/ Ein leiser Seufzer kam über Gakutos Lippen.

Eine leichte Müdigkeit stieg nun in ihm auf und solange er noch Ruhe hatte, konnte er diese Zeit auch nutzen, um oben ein Schläfchen zu machen.

Das ungebremsste zuschlagen der massiven Eingangstür schreckte den Braunhaarigen auf. Wie lange hatte er denn geschlafen? Die gegenwärtige Dunkelheit verriet, dass es wohl einige Stunden gewesen sein mussten.

Als er die Treppe hinunter kam, saß der Jüngere im Wohnzimmer vor dem Fernseher und vor ihm auf dem Tisch, lagen unzählige Tüten mit ungesundem Zeug. Genüsslich knapperte der Größere ein paar Chips und verfolgte dabei das laufende Programm.

"Du warst Stunden unterwegs nur für dieses Zeug?" unterbrach Gakuto die Aufmerksamkeit, die der Dunkelhaarige dem Fernsehgerät entgegen brachte. Dieser schaute auf. "Ich hatte einfach mal wieder Appetit darauf. Willst du auch was?"

"Nein, danke!"

"Aber das hier musst du probieren! Den gibt es nur in einem Geschäft und er ist echt ne Sünde wert!"

Begeistert hielt der Dunkelhaarige, dem Älteren einen Teller, mit einem riesigen Stück Schokoladenkuchen hin.

"Probier ihn und du wirst verstehen was ich meine."

Zögerlich nahm der Braunhaarige den Teller an.

"Das eine Stück wird deiner Figur schon nicht schaden." ermutigte ihn der andere.

Auch wenn es ihm widerstrebte, solch eine Kalorienbombe zu versuchen, ließ er sich dennoch überreden.

Und der Jüngere hatte nicht übertrieben. Es war wirklich eine wahre Gaumenfreude. Doch das durfte wirklich nicht zur Gewohnheit werden.

Nachdem er das Stück verspeist hatte, machte sich der Ältere wieder auf den Weg, zurück in sein Zimmer.

"Wenn du deinen Wunsch noch eingelöst haben willst, ich bin oben aber lass dir nicht zuviel Zeit, ich bleibe sicherlich nicht die ganze Nacht munter!"

Mit einem guten Buch legte sich Gakuto wieder auf sein Bett, um eine viertel Stunde später, von einem Klopfen behelligt zu werden.

"Dozo..."

Unverdrossen trat der Größere ein, sein übliches Smilen im Gesicht.

"Also gut." meinte der Braunhaarige, schlug sein Buch zu und legte es auf den Nachtschisch.

"Zieh einfach dein Hemd aus und leg dich hin." Der Ältere deutete auf die Seite neben sich.

"Könntest du bitte das hier dazu nehmen?" Miyavi hielt dem anderen, eine kleine grüne Glasflasche mit Massageöl vor.

"Wenn es unbedingt sein muss."

Der Jüngere zog nun sein Hemd aus und legte sich wie gewünscht auf das Bett. Der Kleinere drehte den Verschluss auf und träufelte etwas von der goldgelben Flüssigkeit, auf den Rücken des anderen, der kurz zusammenzuckte als er das kalte Öl verspürte.

Vorsichtig legte der Braunhaarige seine Hände auf die weiße Haut und begann diese nun leicht zu bearbeiten. Durch die dabei entstehende Wärme, begann die Flüssigkeit, einen angenehmen Duft zu verbreiten.

Der Dunkelhaarige, genoss diese Prozedur in vollen Zügen und teilte dies ab und zu, durch ein leichtes Stöhnen mit.

Je länger er den sehnigen Körper, unter seinen Fingern spürte und die Laute des anderen vernahm, umso ungewohnter wurde es dem Älteren.

Wie gut nur, das der andere sein Gesicht nicht sehen konnte, auf welchem sich allmählich ein leichter Rotschimmer breit machte, der auch darauf zurück zu führen war, das Gakuto sich plötzlich wieder daran erinnerte, wie ihm das neues Styling des Jüngeren umgehauen hatte. Ohne, das er es wirklich darauf abgesehen hatte, schlichen sich Gedanken in seinen Kopf, die ihn inne halten ließen.

Hatte der Kerl neben ihm, ihn nun doch schon so weit gebracht, das er sich jetzt schon vorstellen konnte, wie es wäre dem Dunkelhaarigen näher zu kommen?

Über sich selbst erschrocken, stand er jählings von seinem Bett auf und wies den Größeren an, nun zu gehen.

Dieser war zwar etwas irritiert über das unerwartete Verhalten aber da er sich nun schon wieder um einiges besser fühlte, kam er der Aufforderung ohne Einwände nach.

Jedoch nicht ohne sich noch gebührend zu bedanken. Da der Ältere sich aber von ihm abgewandt hatte und ihm so jegliche Möglichkeit nahm, seinem Gesicht zu nahe zu kommen hauchte er ihm einen zärtlichen Kuss auf seine hervorscheinende Schulter, was dem Anderen ein leichtes Zittern entlockte.

"Arigato Ga-chan."

Damit verschwand Miyavi und gab dem Braunhaarigen damit die Möglichkeit, sich wieder etwas zu lockern.